

KOOPERATIONS GEMEINSCHAFT MAMMOGRAPHIE



Was ist Mammographie-Screening?

Beim Mammographie-Screening handelt es sich um eine freiwillige Röntgenuntersuchung der Brust mittels Mammographie mit dem Ziel der Brustkrebsfrüherkennung. Diese Untersuchung ist im Rahmen des Mammographie-Screenings in Deutschland in ein sehr strenges Qualitätssicherungsprogramm eingebettet, welches den EU-Richtlinien (European Guidelines) entspricht. Das Besondere am Screening ist die spezielle Ausbildung des Personals (sowohl der Röntgenassistentinnen als auch der Ärzte) und die strenge tägliche technische Qualitätskontrolle.

Anspruch haben **alle** Frauen zwischen 50 und 69 Jahren im Abstand von 2 Jahren. Sie werden schriftlich eingeladen und die Kosten werden von allen Krankenkassen bzw. Krankenversicherungen übernommen.

Wie läuft das Screening ab?

Am Tag der Mammographie trifft die Frau nur auf speziell trainiertes Assistenzpersonal und sieht keinen Arzt. Vor der Röntgenaufnahme ist ein Fragebogen auszufüllen, der dann später den Ärzten bei der Auswertung der Mammographieaufnahme hilft. Fast 95% aller Frauen, die eine Vorsorge-Mammographie (Screening-Mammographie) machen lassen, erhalten innerhalb von ca. 7 Werktagen einen Brief, der ihnen mitteilt, dass alles in Ordnung ist, also kein Verdacht auf eine bösartige Veränderung

besteht. Auf Wunsch der Frau erfolgt die gleiche Mitteilung auch an den Frauenarzt oder Hausarzt.

Nur ca. 5% aller Frauen haben einen zunächst unklaren Befund in der Mammographie. Sie werden dann zu weiteren Untersuchungen, die in der Regel aus einer Abtastungsuntersuchung, einem Ultraschall und evtl. auch einer zusätzlichen Mammographieaufnahme bestehen, eingeladen und erhalten hierfür einen sehr kurzfristigen Termin. Diese Zusatzuntersuchungen führen die Leiter der Screening-Einheit, die so genannten Programmverantwortlichen Ärzte, selbst durch. Meistens lässt sich hierdurch der Verdacht zerstreuen – nur bei ca. 1 - 2% aller Frauen ist dann noch eine Gewebeprobe erforderlich, für die aber keine stationäre Aufnahme im Krankenhaus erforderlich ist. Oft kann die so genannte Stanzbiopsie sofort in örtlicher Betäubung ultraschallgesteuert durchgeführt werden. Das Ergebnis dieser Gewebeprobe wird der Frau dann wenige Tage später, nachdem es noch in einer interdisziplinären Konferenz beraten wurde, in einem ausführlichen persönlichen Gespräch mitgeteilt. Gleichzeitig erhält sie alle notwendigen Unterlagen für die weiterbehandelnden Ärzte ausgehändigt.

Das Mammographie-Screening-Zentrum Leverkusen

Bereits seit November 2002 gibt es in Leverkusen-Wiesdorf einen auf die Brustdiagnostik spezialisierten radiologischen Standort, der zur überörtlichen ärztlichen Berufsausübungsgemeinschaft Radiologi-

sches Netzwerk Rheinland Dr. Leßmann und Kollegen (RNR GbR) gehört. Hier bieten seither die über langjährige Erfahrung verfügenden Radiologen Dr. Lutz Henscher, Dr. Juliane Terpe und Dr. Caroline Dietz alle zur Brustdiagnostik gehörenden Untersuchungen, wie die digitale Mammographie, die hochauflösende Sonographie (Ultraschall), die Kernspintomographie und auch die sonographisch gesteuerte Stanzbiopsie an.

Nach einer Bewerbung in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren sind die Ärzte Dr. Juliane Terpe und Dr. Lutz Henscher im Frühjahr 2006 zu den so genannten Programmverantwortlichen Ärzten der Screening-Einheit 8 Köln rechtsrheinisch (SE8) bestimmt worden. Die SE8 versorgt neben Köln auch Leverkusen, Langenfeld, Monheim, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis. Die Screening-Mammographien werden in extra eingerichteten Untersuchungsräumen in Köln-Deutz, Leverkusen-Wiesdorf, Bergisch Gladbach-Bensberg sowie in einer mobilen Screening-Einheit - dem so genannten Mammobil - angefertigt.

Was ist ein Mammomobil?

Das Mammomobil ist eine komplette kleine Mammographie-Untersuchungseinheit, die in einem etwa 18 m langen LKW-Auflieger untergebracht ist. Sie verfügt über einen Anmeldebereich, 2 Kabinen, einen Untersuchungsraum sowie einen Personalraum und ist mit derselben



modernen Technik (digitale Mammographie) ausgestattet wie das oben erwähnte Screening-Zentrum.

Mit dem Mammomobil können wir den in ländlichen Regionen lebenden Frauen unser Vorsorgeangebot wesentlich leichter zugänglich machen. Wir haben im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis geeignete Standorte ausgewählt, die je nach Bevölkerungszahlen 1 - 3 x pro Jahr angefahren werden.

Wie erfahre ich, wann ich eingeladen werde?

Bei der Einladung richten wir uns nach den Vorgaben der Zentralen Stelle der Kassenärztlichen Vereinigung in Düsseldorf. Die Einladung erfolgt nach Postleitzahlen sortiert, wobei jeder Mammographie-Einheit bestimmte Postleitzahlen zugeordnet wurden. Allen in diesen Postleitzahlen-Bereichen lebenden Frauen soll innerhalb von 2 Jahren einmal eine Screening-Untersu-

chung in der jeweiligen Mammographie-Einheit angeboten werden. Mit diesem System ist es zu erklären, dass z. B. im Bereich der SE8 in manchen Orten bzw. Stadtbezirken schon viele Frauen eine Einladung erhalten haben und in manchen noch nicht. Wer zu der angesprochenen Altersgruppe gehört und nicht auf seine Einladung warten möchte, kann in der Zentralen Stelle in Düsseldorf selbst um einen kurzfristigen Termin bitten.

Zur überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft Radiologisches Netzwerk Rheinland (RNR) gehörende Mammographie-Einheiten im Mammographie-Screening-Programm:

SE8 Köln rechtsrheinisch / Leverkusen / Rhein.-Berg.-Kreis / Oberberg. Kreis

Mammographie-Einheit Leverkusen-Wiesdorf und Abklärungseinheit mit Sitz der PVA's im Gesundheitshaus Ludwig-Erhard-Platz 1 51373 Leverkusen

Mammographie-Einheit Köln-Deutz Justinianstraße 16 50679 Köln

Mammographie-Einheit Bergisch Gladbach-Bensberg am Vinzenz-Pallotti-Hospital Vinzenz-Pallotti-Straße 20-24 51429 Bergisch Gladbach

SE7 Köln linksrheinisch / Erftkreis

Mammographie-Einheit Köln-Rodenkirchen Ringstraße 2c 50996 Köln

SE6 Wuppertal / Mettmann / Solingen / Remscheid

Mammographie-Einheit Solingen-Ohligs Merscheiderstraße 9 42653 Solingen

Mammographie-Einheit Ratingen Mülheimer Straße 12 40878 Ratingen

Termine und Info's



Zentrale Stelle Düsseldorf Mammographie-Screening

Hotline: 0211 / 59 70 70 00

E-Mail: info@masc-no.de · www.ein-teil-von-mir.de

